

Heinz-Josef und
Aurelia Bickers sind

Dreifach- Weltmeister

Mit großer Spannung wurde die WM der Senioren II Standard in Santa Ponca (in der mallorquinischen Region Calvia) erwartet. Wie würde das immer spannende Aufeinandertreffen der beiden deutschen (und internationalen) Top-Paare Lindner und Bickers ausgehen?

*Beim Einmarsch der WM-Paare war Deutschland hinter Italien erneut zweitstärkste Nation.
Foto: Panther*





Glückliche Sieger und Titelverteidiger Heinz-Josef und Aurelia Bickers.

Foto links: Die Vizeweltmeister aus Italien Carlo Wilmer Righero/Manuela Traversi.

Foto rechts: Die Italiener Moreno Carnelli/Michela Saggiorato wurden Dritte der WM. Fotos: Panther



Dazu gab es im Vorfeld bereits Gerüchte, dass die mehrfachen Senioren-I-Weltmeister Stefano Bernardini/Stefania Martellini nun auch das Senioren-II-Alter erreicht haben und bei der WM an den Start gehen wollten. Letzteres stellte sich dann aber doch nur als Gerücht heraus. Und auch der von vielen erwartete Zweikampf der beiden deutschen Spitzenpaare blieb aus, da Michael und Beate Lindner nach einer Verletzungspause (Beate hatte sich einige Wochen zuvor einen Kapselriss im Fußgelenk zugezogen) noch nicht wieder hundertprozentig fit waren und ihre Teilnahme daher absagen mussten.

Doch auch so sollte es ein spannendes Turnier werden. Einerseits ist das italienische Spitzenpaar Carlo Wilmer Righero/Manuela Traversi nie zu unterschätzen (schließlich haben die Italiener Bickers schon auf einem Weltranglistenturnier schlagen können). Dazu gab es auch einige starke Neuzugänge in der Altersgruppe der Senioren II. Darunter mit Bernd und Sandra Ketturkat auch ein deutsches Paar, das sich durchaus berechnete Hoffnungen auf eine Finalteilnahme machen durfte.

Stellten die deutschen Paare (41 Paare) zusammen mit den Italienern (43 Paare) wieder einmal die teilnehmerstärksten Delegationen des 144-paarigen Starterfelds, so wusste man bereits aus der Vergangenheit, dass sich dieses Kräfteverhältnis mit den späteren Runden häufig zugunsten der Italiener verschiebt. So reduzierte sich das Feld der deutschen Paare mit der nächsten Runde auf etwas weniger als die Hälfte (auf 20 Paare), während von den italienischen Paaren lediglich zwei ausschieden. Während die deutschen Paare mit Runde drei auf etwa ein Drittel (7 Paare) dezimiert wurden, stellten die Italiener ab dieser Runde bis zum Finale etwa die Hälfte der noch im Turnier verbleibenden Paare. Umso erfreulicher war es, dass immerhin fünf der sieben deutschen Paare aus Runde drei auch die vierte Runde (beste 26 Paare) erreichten.

Stellten die deutschen Paare (41 Paare) zusammen mit den Italienern (43 Paare) wieder einmal die teilnehmerstärksten Delegationen des 144-paarigen Starterfelds, so wusste man bereits aus der Vergangenheit, dass sich dieses Kräfteverhältnis mit den späteren Runden häufig zugunsten der Italiener verschiebt. So reduzierte sich das Feld der deutschen Paare mit der nächsten Runde auf etwas weniger als die Hälfte (auf 20 Paare), während von den italienischen Paaren lediglich zwei ausschieden. Während die deutschen Paare mit Runde drei auf etwa ein Drittel (7 Paare) dezimiert wurden, stellten die Italiener ab dieser Runde bis zum Finale etwa die Hälfte der noch im Turnier verbleibenden Paare. Umso erfreulicher war es, dass immerhin fünf der sieben deutschen Paare aus Runde drei auch die vierte Runde (beste 26 Paare) erreichten.



Foto oben:
Bernd und Sandra Ketturkat
auf Anhieb im Finale der
WM Senioren II Standard.

Foto Mitte:
Bernhard und Sonja Fuss:
Mit Platz acht kamen sie nahe
ans WM-Finale und wurden
Zweite im WDSF Open Turnier.

Foto unten:
Raymund und Antje Reimann
gehören zur Top 20 der WM
Senioren II.

Für Raymund und Antje Reimann war hier mit Platz 20 das Turnier beendet, knapp darauf folgten mit dem geteilten Platz 22 Michael und Susanne Sipek, während die übrigen drei Paare das Semifinale erreichten. Hier kamen Bernhard und Sonja Fuss mit dem geteilten Platz acht immerhin relativ dicht an das Finale heran und konn-

ten damit ihre Platzierung vom Vorjahr um zehn Plätze verbessern. Das Finale erreichten dagegen neben den Titelverteidigern Heinz-Josef und Aurelia Bickers auch die Senioren-II-Neuzugänge Bernd und Sandra Ketturkat verdientermaßen. Und dies obwohl Sandra bereits im Tango der zweiten Runde an einer Kante im Parkett hängenblieb und dadurch unglücklich mit dem Fuß umknickte. So war es für einen kurzen Moment fragwürdig, ob sie das Turnier überhaupt weiterführen konnte. Doch dank Eisspray und eisernem Durchhaltewillen klappte es.

Im Finale ging es vor allem um die Entscheidung um den Titel. Während Heinz-Josef und Aurelia Bickers von der ersten Runde an mit vollem Einsatz auf Titelverteidigung getanzt hatten, schienen die italienischen Verfolger Righero/Traversi, die sich bis dahin etwas geschont hatten, nun >> aufzuwachen und richtig Gas zu geben. So



Anzeige

VIDANZA

präsentiert

CHRISANNE-STOFFE

Verkauf & Versand · Musterbücher zur Ansicht
Telefonische Beratung vom Fachmann:

Morsehofstraße 2
45138 Essen
Tel. (02 01) 29 46 45 93
Fax (02 01) 29 46 45 94
info@vidanza.de

VIDANZA
DIE GANZE WELT DES TANZES.

www.vidanza.de



Ein "Gabentisch" für Tänzer:
Pokale, Pokale, Pokale.
Fotos: Panther

waren im Finale von beiden Paaren sehr gute Leistungen zu sehen, was das Ergebnis bei verdeckter Wertung spannend werden ließ. Umso größer war am Ende die Freude und Erleichterung bei der Siegerehrung, als Righero/Traversi für den zweiten Platz aufgerufen wurden, wodurch die Titelverteidigung durch Heinz-Josef und Aurelia Bickers feststand. Wie sich später zeigte, konnten die Italiener lediglich den Wiener Walzer für sich entscheiden.

Auf den Plätzen drei und fünf folgten mit Moreno Carnelli/Michela Saggiorato und Armando Nespoli/Natalia Gualandris zwei weitere italienische Paare, zwischen die sich mit Tiit und Ene Hindpere ein Paar aus Estland schob, das ebenfalls frisch in dieser Altersgruppe ist. Für Bernd und Sandra Ketturkat blieb somit zwar „nur“ Platz sechs, wobei eine WM-Finalteilnahme in einem so großen und qualitativ guten Startfeld einen sehr gelungenen Einstieg in die Senioren-II-Klasse darstellt. Zumal die Leistungsdichte an der Spitze extrem hoch geworden ist, was sich daran zeigte, dass zwei Finalisten des Vorjahres es in diesem Jahr nicht mehr ins Finale schafften, einer davon sogar nicht mehr ins Semifinale.



Kim und Silke Bartels wurden Zweite bei den Senioren I Standard.

Für Ehepaar Bickers war dieser Turniersieg der dritte WM-Titel in Folge, was auch insofern eine gelungene Serie darstellt, da sie ihren ersten WM-Titel im Jahre 2011 ebenfalls am selben Turnierort ernteten. Inwiefern die mitgereiste Nichte mit dem passenden Namen „Victoria“ als Glücksbringer zu diesem Erfolg beigetragen hat, wird sicherlich nie vollständig aufgeklärt werden.

Neben der Weltmeisterschaft wurden an diesem Turnierwochenende – der „Mallorca Dance Sport Challenge“ – weitere Turniere in Santa Ponca ausgetragen, darunter verschiedene WDSF-Weltranglistenturniere, bei denen deutsche Paare erfolgreich waren. So erreichten Kim und Silke Bartels



Bei den Senioren I Latein erreichten Dirk und Fabienne Regitz das Finale und wurden Fünfte.

bei den Senioren I-Standard den zweiten Platz, während Oliver Wöstenfeld/Martina Bruhns im Finale Platz sieben belegten. Bei den Senioren II verpassten Bernhard und Sonja Fuss mit zwei von fünf gewonnenen Tänzen nur knapp den Turniersieg, den sie den Italienern Luciano Testi/Valeria Massarotti überlassen mussten. Unmittelbar dahinter lagen auf Platz drei Raymund und Antje Reimann. Im Turnier der Senioren III erreichte zwar kein deutsches Paar das Finale, dafür waren mit Marius und Barbara Torka (9.), Gerhard Baier/Ingrid Cloos (10.) sowie Alexander und Barbara Valko (12.) immerhin drei deutsche Paare im Semifinale vertreten. Bei den Senioren I Latein erreichten Dirk und Fabienne Regitz das Finale und wurden Fünfte.

Alles in allem war die vierte „Mallorca Dance Sport Challenge“ eine gelungene Turnierveranstaltung, die nicht zuletzt durch die angenehme und professionelle Turnierleitung von Nada Nucaro positiv auffiel, die routiniert und mehrsprachig sowie ohne nennenswerte Verzögerungen durch das Turnier führte. Im nächsten Jahr findet im Mai am selben Turnierort wiederum die Mallorca Dance Challenge statt, dann mit den Weltmeisterschaften der Senioren IV-Standard und Jugend Latein.

Robert Panther



Oliver Wöstenfeld/Martina Bruhns erreichten das Finale der Senioren I Standard und wurden Siebte.

Anzeige

KATIA CONVENTS
couture unique

www.katiaconvents.de
tel. +49 (0) 228 24250730